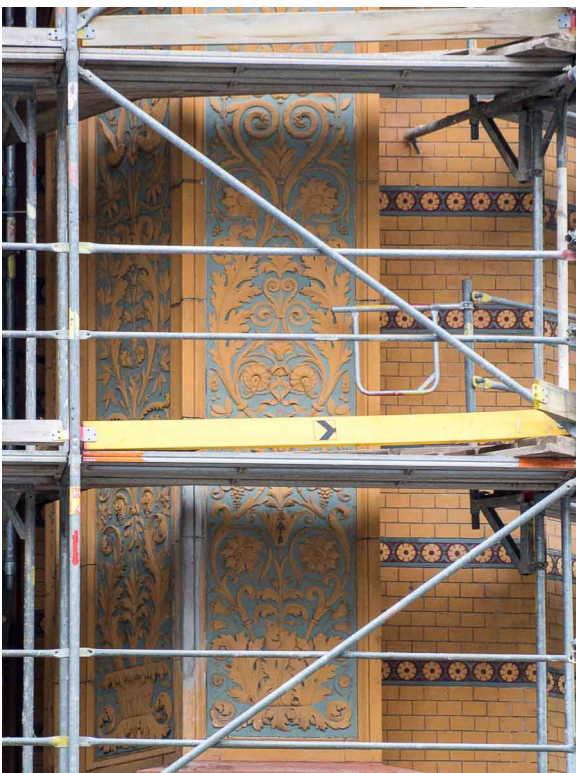




## 25d Berlin 24.10.2014 Nördlich des Zentrums

Von der Museumsinsel sind es nur wenige Schritte Richtung Norden. Hier stießen wir mal wieder auf eine Baustelle. Das Postfuhramt wird gerade zum Hotel umgebaut. Auch in den Heckmann-Höfen wurde gebaut. Die Hackeschen Höfe sind wirklich groß und verwinkelt und haben viele schöne, besondere Geschäfte. Unter anderem befindet sich dort ein Geschäft mit historisch inspirierten Fliesen. Nur ein schönes Café fanden wir dort nicht. Der Wochenmarkt vor dem S-Bahnhof Hackescher Markt ist sehr schön. Von hier führen wir bequemerweise mit der S-Bahn zu unserem nächsten Etappenziel "Östlich des Zentrums". Es ist zwar nur eine Station zum Alexanderplatz, aber inzwischen waren wir über jeden gesparten Meter glücklich. Zudem ist auch der Bahnhof selber sehenswert.



## **Das Postfuhrant**

War einst als Stallung für die Postpferde errichtet worden. Die dekorative Fliesenfassade könnte allerdings auch zu einem Schloss gehören. Das Anwesen wird künftig als Hotel dienen.



## Heckmann-Höfe

Die liebevoll restaurierten Innenhöfe, die elegantesten Berlins, beherbergen Restaurants und Cafés sowie eine Bonbonmacherei.





## Neue Synagoge

Nicht nur die goldene Kuppel erstrahlt wieder in neuem Glanz. Seit 1995 kann das Gebäude auch wieder genutzt werden. Die eigentliche Synagoge wurde nicht wieder hergestellt.



## **Monbijoupark**

Im einstigen Park des Schlosses Monbijou steht die Marmorbüste des Dichters Adelbert von Chamisso.



## Hackesche Höfe

In diesen acht aneinandergrenzenden Innenhöfen gibt es zahlreiche Läden, Boutiquen und Lokale.





## **Hackescher Markt**

Selbst genähte Stofftaschen, Schmuck und Portemonnaies – dem Wochenmarkt auf dem Hackeschen Markt merkt man an, dass er sich an einem Touristen-Hotspot befindet.

Nichtsdestotrotz gibt es auch hier frische und außergewöhnliche Lebensmittel.